

Geprüfter Jahresbericht

für den Zeitraum
vom 1. April 2015
bis zum 31. März 2016

Deutsche Aktien Total Return

- Anlagefonds nach Luxemburger Recht -

(« Fonds commun de placement » gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Informationen an die Anteilhaber	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Vermögensaufstellung des Fonds	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	10
Vermögensentwicklung des Fonds	10
Währungs-Übersicht des Fonds	11
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	11
Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	11
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	11
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	12
Prüfungsvermerk	15
Ungeprüfte Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	17
Verwaltungsgebühren der Zielfonds	19

Informationen an die Anteilinhaber

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. April eines jeden Jahres und endet am 31. März des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Berichtszeitraums in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-invest.lu

ab dem 28. April 2016

Thomas Rosenfeld
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Markus Gierke
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

bis zum 30. April 2015:

Bernd Schlichter
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Günther P. Skrzypek (Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

Andreas Benninger (stellv. Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

bis zum 30. April 2015:

Claus Stenbaek
Managing Partner
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

seit dem 30. April 2015:

Katherine Bond
Partner
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

bis zum 31. August 2015

Dr. Peter Haid
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

Achim Koch
Vorsitzender der Geschäftsführung der
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

Anlageberater

Albrecht von Witzleben Asset Management
16 Highbury Road
London SW 19 7 PR
Großbritannien
www.datr.de

Verwahrstelle, Hauptzahlstelle sowie Register- und Transferstelle im Großherzogtum Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
Niederlassung Luxemburg
1C, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.hauck-aufhaeuser.lu

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Bayerische Landesbank
Brienner Straße 18
D-80333 München
www.bayernlb.de

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2 rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anlegerinnen,
sehr geehrte Anleger,

starken Einfluss auf die deutschen Kapitalmärkte und die Entwicklung des Fonds übten im Geschäftsjahr folgende Themen aus:

- EZB steigt im Frühjahr 2015 ins Quantitative Easing ein; Negative Zinssätze
- Neue Unsicherheit über Griechenland; im Sommer dann Einigung mit den Gläubigern auf ein drittes Hilfspaket nach monatelangen Verhandlungen
- Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und grundsätzliche Schwäche der Schwellenländer
- Starker Verfall der Rohstoffpreise, insbesondere auch des Ölpreises
- Zins(nicht)entscheide der FED
- Manipulierte Abgastests bei Dieselfahrzeugen des VW-Konzerns

Zu den Wertpapieren mit einem außerordentlichen, positiven Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds zählten im Geschäftsjahr die folgenden Aktienpositionen:

Sixt AG Vz., Wüstenrot & Württembergische AG, Ströer Media SE und Aareal Bank AG.

Die Fondsp performance negativ beeinflusst hat der deutliche Kursverlust der Volkswagen-Aktien nach Aufdeckung des Diesel-Skandals und der Leoni AG nach Rücknahme der mittelfristigen Umsatz- und Gewinnziele im Herbst des letzten Kalenderjahres.

Der „Deutsche Aktien Total Return“ konnte das schwierige Geschäftsjahr mit einer Wertentwicklung i.H.v. -3,69% für die Anteilklasse I, bzw. -2,43% für die Anteilklasse II, annehmbar abschließen.

Nach einem turbulenten Jahr 2015 mit heftigen Marktschwankungen bzw.-verwerfungen und einem versöhnlichen Abschluss kehrte direkt am ersten Handelstag 2016 die Angst zurück an den deutschen Aktienmarkt. Weltweit hat das Jahr an den Aktienbörsen mit einem heftigen Ausverkauf begonnen. Ein wesentlicher Grund für den dann auch noch weitergehenden Absturz war wohl vor allem, dass Staatsfonds angesichts des niedrigen Ölpreises Positionen veräußerten. Die Weltwirtschaft ist durch ein ungewöhnlich hohes Maß an Unsicherheit geprägt. Schwarzseher und allgemeiner Pessimismus haben zunächst die Oberhand gewonnen und sehen vor allem die chinesische Volkswirtschaft taumeln. Auch wenn vieles in diesem Land nicht wirklich transparent ist, sollte man sich vor Augen halten, dass die nach den USA zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt nun zwar langsamer wächst, aber dieses Wachstum relativ und absolut noch immer sehr kräftig ist. Auch muss beachtet werden, dass China als Exportland wohl für einzelne Branchen sehr wichtig ist, aber „nur“ rund 6% der deutschen Exporte dorthin gehen. Wir sehen in der Entwicklung in China einen schwierigen, aber längerfristig gesunden Umbauprozess der Volkswirtschaft und erwarten keinen abrupten Absturz. Die Sorgen um eine harte Landung und die grundsätzliche Unsicherheit bzw. fehlende Visibilität hinsichtlich der chinesischen Wirtschaft und Politik werden uns zunächst noch einige Zeit begleiten.

(Geo-)politische Konflikte und Risiken haben ein beispielloses Ausmaß erreicht. Die besorgten Blicke der westlichen Welt richten sich auf den eskalierenden Konflikt zwischen Saudi-Arabien und dem Iran wie auch auf die andauernden Spannungen im Südchinesischen Meer. Aber auch die latenten Spannungen zwischen Europa, Amerika und Russland belasten. Offensichtlich sind diese durch die Russland-Ukraine-Krise und den Krieg in Syrien. Und auch in Europa kann es weitere Krisen geben, schließlich gibt es eine Reihe ökonomischer und politischer Verunsicherungen, die sich schnell zu einer größeren Krise auswachsen und die Stabilität einzelner Staaten oder ganzer Staatengruppen erschüttern können. Nicht wirklich gut scheint es um die Kohäsion in der EU und in der Eurozone bestellt. Nicht nur der mögliche Austritt Großbritanniens aus der EU (Brexit) bereitet Unbehagen und macht nervös, sondern vielerorts werden nationale Tendenzen stärker, gewinnen Austeritätsgegner an Einfluss und die ökonomischen Ungleichgewichte innerhalb der Gemeinschaft nehmen wieder zu. Die EU wirkt derzeit politisch paralysiert und insbesondere im Umgang mit der Flüchtlingskrise nicht geschlossen und überfordert. Das alles führt zu Reformmüdigkeit und Budgetprobleme könnten wieder akut werden. Die Belastungen aus der hohen Staatsverschuldung konnten bisher nur durch die niedrigen Zinsen in erträglichen Größenordnungen gehalten werden. Es besteht aber ein enormes Zinsänderungsrisiko für etliche Länder. Der Schuldenstand der Länder im Euroraum ist wohl im Jahr 2015 erstmals nach Jahren wieder leicht zurückgegangen, bleibt aber (zu) hoch. Die hohen Schulden (auch der Privathaushalte) in der gesamten Welt verlangsamen die wirtschaftliche Erholung, erhöhen das Risiko neuer Krisen und mindern die Fähigkeit, diese Krisen wirksam zu bekämpfen. Auch für 2016 bleiben die globalen Wachstumsaussichten eher gedämpft. „Die gute Nachricht ist, dass sich die Erholung fortsetzt. Wir haben Wachstum, und wir befinden uns nicht in einer Krise. Die nicht so gute Nachricht ist, dass die Erholung zu langsam und zu fragil ist und die Risiken für ihre Nachhaltigkeit zunehmen“, sagte zuletzt die IWF-Generaldirektorin Lagarde. Das magere Wirtschaftswachstum bei hoher Verschuldung und zunehmender Überalterung in fast allen Welt-GDP relevanten Ländern stellt eine latente Bedrohung für die Finanzmarktstabilität dar.

Weiterhin befinden sich die europäischen Kapitalmärkte eingebettet in einem Niedrigzinsumfeld, dass es in diesem Ausmaß noch nicht gegeben hat. Einerseits muss man sich bei den mäßigen Wachstumsperspektiven und den gewaltigen (Staats-)schulden wenig Sorgen machen, dass eine Zinswende bevorsteht, andererseits sind bei europäischen Staatsanleihen und Investment-Grade-Unternehmensanleihen bestenfalls noch der inzwischen extrem niedrige Kupon zu verdienen. Aktuell sind die Renditen bei Bundesanleihen bis weit in die mittleren Laufzeiten negativ. Es ist vielleicht noch mit Kursgewinnen zu rechnen, doch können die niedrigen Kupons den Kursrückgang durch schon einen geringen Zinsanstieg nicht mehr kompensieren. Null- oder Negativzinsen sind sichtbare Zeichen der Anomalien in der Finanzwelt. Sie werden noch einige Zeit Bestand haben.

Für deutsche Aktien sieht das Anlageumfeld nicht unattraktiv aus. Diese sind historisch betrachtet eher leicht unterdurchschnittlich bewertet (DAX: KGV(e2016) 12-13). Das Niedrigzinsumfeld unterstützt die relative Attraktivität. Die US\$-Aufwertung sowie der deutlich gesunkene Erdölpreis bedeuten weiter eine gewisse Unterstützung für europäische Unternehmensgewinne. Der verhaltene Aufschwung, in dem sich die deutsche Wirtschaft seit geraumer Zeit befindet, wird sich fortsetzen. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft bleibt positiv. Die Hauptstütze der wirtschaftlichen Aktivität dürfte die Binnennachfrage bleiben. Aufgrund der deutlich gesunkenen Energiepreise und der weiteren Erholung am Arbeitsmarkt wird der private Konsum weiter dynamisch expandieren. Dieser Entwicklung stehen aber anhaltend schwache Investitionen und zunehmende Unsicherheiten im Außenhandel gegenüber.

Die durchschnittlichen Dividendenrenditen liegen weit über 2 Prozentpunkte über der 10-jährigen Bund-Rendite. Renditen guter Unternehmensanleihen liegen auch unterhalb ihrer Aktien-Dividendenrenditen. Staatsanleihen bleiben für uns unattraktiv. Im Segment Unternehmensanleihen muss sehr selektiv vorgegangen werden. Aktuell findet man vor allem unter Bankanleihen noch attraktiv bewertete Papiere.

Wir beabsichtigen, weiter mit einem 30%-igen Anteil in Unternehmensanleihen investiert zu bleiben und den Rest in Aktien oder Liquidität und einer kleinen Position Gold zu halten. Der Anteil an Unternehmensanleihen soll als Volatilitätsanker und Deflationsschutz dienen. Darüber hinaus muss jede Anleihe aber auch eine akzeptable risikoadjustierte Rendite erwirtschaften. Ein massiver Schwenk von Anleihen in Aktien – der unter risikoadjustierten Renditeerwägungen eigentlich angezeigt erscheint – ist vielen institutionellen Investoren aus regulatorischen Gründen verwehrt. Aus diesem Grund erscheint uns auch zu großer Pessimismus für das Anleihe-segment – vor allem auch vor dem Hintergrund der QE-Maßnahmen der EZB - verfehlt. Im Euroraum ist die Geldpolitik weiterhin sehr expansiv ausgerichtet. Eine deutliche Ausweitung des Anleihekaufprogramms wurde Anfang März vom EZB-Rat beschlossen. Zuletzt warnte EZB-Chefvolkswirt Praet davor, dass sich die aktuelle Lage mit mäßigem Wachstum und sehr niedriger Inflation dauerhaft verfestige. Es ist festzustellen, dass das Vertrauen in die Zentralbank und in die Wirkungen der Maßnahmen gesunken ist und die Geldpolitik an ihre Grenzen gestoßen zu sein scheint. Die Geldpolitik beeinflusst auf jeden Fall die Marktpreise in einem Ausmaß, dass sie selbst zu einer Gefahr für Finanzmarktstabilität und zum Anlegerrisiko geworden ist. Das Risiko noch stärkerer Verzerrungen, Übertreibungen und Blasen der Vermögenspreise wächst, je länger die Zentralbanken Billiggeldpolitik betreiben. Und eine Wende in der Politik (=„Entzug“) ist ein hochkomplexes und extrem gefährliches Unterfangen.

Für die Aktienmärkte erwarten wir im kommenden Geschäftsjahr eine ähnlich hohe Volatilität wie wir sie bereits in den vorausgegangenen Quartalen erlebt haben. Die Welt wirkt „fractured“ und die allgemeine, vielschichtige Verunsicherung der Menschen ist greifbar. Es werden gigantische Summen in bisher ungekanntem Ausmaß an den Märkten bewegt und die Verzweiflung führt dazu, dass immer mehr verrückte Dinge geschehen. Die Anleger werden immer nervöser und die Marktstimmung bewegt sich von einer sehr positiven Sicht der Dinge abrupt zu einer sehr pessimistischen, in der man auf gar nichts mehr setzen will. Die aufgrund übertriebener Bankenregulierung fehlende Liquidität an den Märkten gepaart mit einem zunehmend gleichgerichteten Handeln der Marktteilnehmer führt bei jäh einsetzender Risikoscheu zu einer ungewohnt kursdrückenden Markttechnik. Solche Marktschwächephasen können und sollten aber auch antizyklisch und selektiv als Chance gesehen werden. Als langfristiger Anleger sollte man einen kühlen Kopf bewahren, geduldig, nervenstark und wahrscheinlich auch ein wenig leidensfähig sein, um die sich sicherlich (immer wieder) bietenden Chancen konsequent nutzen zu können bzw. auch im Tiefzinsumfeld noch nennenswerte Erträge erzielen zu können.

Insgesamt erscheint uns auch in den kommenden Monaten die bereits bewährte Diversifikation über verschiedene Anlagekategorien (Anleihen, Aktien, Gold und Kasse) Erfolg versprechend. Der dynamisch, flexibel gemanagte „Deutschland-Mix“ und das aktive „Stockpicking“ bleiben in dem herausfordernden Umfeld sinnvoll und aussichtsreich. Die Spreizung in der Wertentwicklung der einzelnen Mitglieder deutscher Indizes war in den letzten Monaten enorm. Man muss sich die einzelnen Werte bzw. Unternehmen genau ansehen. Bei der Auswahl der Aktieninvestitionen achten wir vor allem auf die Fundamentaldaten jeden einzelnen Unternehmens, insbesondere im Kontext mit den schwierigen makroökonomischen Rahmendaten und -bedingungen.

Vor allem der Umsatz- und Gewinnentwicklung, der Zyklizität, der Finanzlage sowie den Geschäftsaussichten der Unternehmen, in die investiert wird und wurde, werden wir durch regelmäßigen und proaktiven direkten Kontakt Aufmerksamkeit widmen.

Luxemburg, im Juni 2016

LRI Invest S.A.

Vermögensaufstellung zum 31. März 2016 des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Die beigefügten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fondsvermögens	
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt								
Aktien								
Allgeier SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	183.000,00	3.000,00		EUR	16.1000	2.946.300,00	1,00
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	STK	167.500,00	20.000,00	20.000,00	EUR	70,2600	11.768.550,00	4,00
Biotest AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	STK	4.500,00	4.500,00		EUR	14,7250	66.262,50	0,02
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	STK	55.000,00	117.500,00	62.500,00	EUR	67,3700	3.705.350,00	1,26
Deutsche EuroShop AG Namens-Aktien o.N.	STK	100.000,00	100.000,00		EUR	41,2800	4.128.000,00	1,41
Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	225.000,00	975.000,00	750.000,00	EUR	9,0000	2.025.000,00	0,69
DIC Asset AG Namens-Aktien o.N.	STK	1.325.000,00	100.000,00		EUR	8,2100	10.878.250,00	3,70
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	185.000,00	35.000,00		EUR	52,1000	9.638.500,00	3,28
EDAG Engineering Group AG Inhaber-Aktien SF -,04	STK	350.000,00	360.000,00	10.000,00	EUR	18,1750	6.361.250,00	2,17
Hella KGaA Hueck & Co. Inhaber-Aktien o.N.	STK	272.000,00	372.000,00	220.000,00	EUR	37,2950	10.144.240,00	3,45
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	110.000,00	5.000,00	25.000,00	EUR	86,3700	9.500.700,00	3,23
HORNBAACH Baumarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	16.000,00			EUR	28,3000	452.800,00	0,15
Hornbach Holding AG&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	STK	100.000,00	100.000,00		EUR	56,8000	5.680.000,00	1,93
Koenig & Bauer AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	8.500,00	8.500,00		EUR	32,2950	274.507,50	0,09
KSB AG Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	STK	6.525,00			EUR	330,0000	2.153.250,00	0,73
NORDWEST Handel AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	135.000,00		27.500,00	EUR	12,3400	1.665.900,00	0,57
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	STK	556.000,00	12.500,00	146.500,00	EUR	37,5900	20.900.040,00	7,11
Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	STK	47.317,00	704.826,00	657.509,00	EUR	55,2500	2.614.264,25	0,89
Wincor Nixdorf AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	72.500,00	72.500,00		EUR	48,7500	3.534.375,00	1,20
Wüstenrot& Württembergische AG Namens-Aktien o.N.	STK	442.500,00	450.000,00	1.007.500,00	EUR	18,5950	8.228.287,50	2,80
Zeal Network SE Registered Shares EO 1	STK	418.000,00	188.000,00		EUR	41,5000	17.347.000,00	5,90
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	STK	315.000,00			USD	13,5800	3.750.723,37	1,28
Andere Wertpapiere								
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	STK	350.000,00			EUR	34,8600	12.201.000,00	4,15
Verzinsliche Wertpapiere								
2,375% Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2015(2022/2075) FTF	EUR	500,00			%	96,7500	483.750,00	0,17
2,750% Deutsche Bank AG Nachr.-MTN v.2015(2025)	EUR	2.400,00			%	91,8000	2.203.200,00	0,75
3,500% Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2015(2027/2075) FTF	EUR	1.500,00	1.500,00		%	89,2500	1.338.750,00	0,46
3,750% Hutchison Wham.Eur.F.(13) Ltd EO-FLR Pref.Secs 2013(18/Und.) FTF	EUR	2.000,00			%	101,9200	2.038.400,00	0,69
4,625% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.) FTF	EUR	3.000,00			%	92,5000	2.775.000,00	0,95
5,625% KBC Groep N.V. EO-FLR Notes 2014(19/UND.) FTF	EUR	5.000,00			%	97,4300	4.871.500,00	1,66
5,750% Main Capital Funding II L.P. EO-Capital Sec. 06(12/Und.)	EUR	3.314,00			%	100,5000	3.330.570,00	1,13
6,000% Deutsche Bank AG FLR-Nachr.Anl.v.14(22/unb.) FTF	EUR	8.000,00		3.000,00	%	81,6000	6.528.000,00	2,22
6,125% Kon. KPN N.V. EO-FLR Cap.Secs 2013(18/Und.) FTF	EUR	2.000,00			%	106,5000	2.130.000,00	0,73
6,500% Wienerberger AG EO-FLR Securities 07(17/Und.) FTF	EUR	1.000,00			%	101,2500	1.012.500,00	0,34
6,750% EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG FLR-Anl.v.07(17/unb.) FTF	EUR	7.250,00			%	101,8500	7.384.125,00	2,51
7,000% SAF HOLLAND S.A. EO-Schuldversch. 2012(18)	EUR	1.094,00		906,00	%	110,0000	1.203.400,00	0,41
7,625% Aareal Bank AG Subord.-Nts.v.14(20/unb.)REGS FTF	EUR	7.000,00			%	94,7500	6.632.500,00	2,26
REITS								
alstria office REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	100.000,00	20.000,00	187.500,00	EUR	12,6800	1.268.000,00	0,43
Organisierter Markt								
Aktien								
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	262.500,00	32.000,00		EUR	13,4200	3.522.750,00	1,20
SPARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	21.427,00			EUR	78,5100	1.682.233,77	0,57
Verzinsliche Wertpapiere								
4,625% DIC Asset AG Anleihe v.2014(2019)	EUR	9.500,00	7.000,00	500,00	%	106,5000	10.117.500,00	3,44
4,668% ProSecure Funding L.P. EO-Securities 2006(16)	EUR	6.580,00			%	100,1150	6.587.567,00	2,24
4,900% Ferratum Bank PLC EO-Medium-Term Notes 2015(17)	EUR	2.000,00	2.400,00	400,00	%	99,2500	1.985.000,00	0,68
5,000% Trionista HoldCo GmbH Notes v.13(16/20)Reg.S	EUR	250,00			%	102,7200	256.800,00	0,09
5,250% HSBC Holdings PLC EO-FLR Cap.Notes 2014(22/Und.) FTF	EUR	500,00			%	89,3330	446.665,00	0,15
5,500% Katjes Intern. GmbH&Co.KG Inh.-Schv. v.2015(2018/2020)	EUR	2.000,00	4.000,00	2.000,00	%	105,0000	2.100.000,00	0,72
5,750% DIC Asset AG Anleihe v.2013(2018)	EUR	6.750,00			%	105,5500	7.124.625,00	2,42
7,500% Hapag-Lloyd AG Anleihe v.14(16/19)REG.S	EUR	5.900,00			%	102,7500	6.062.250,00	2,06
7,750% Hapag-Lloyd AG Regist.MTN v.13(15/18)REG.S	EUR	13.200,00	700,00		%	104,2500	13.761.000,00	4,68
Sonstige Wertpapiere								
Immobilien-Investmentanteile								
DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	ANT	355.000,00			EUR	6,0100	2.133.550,00	0,73
Summe Wertpapiervermögen					EUR	248.944.185,89	84,71	
Derivate								
Optionsrechte auf Aktienindizes								
Call DAX 9500 17.06.16	STK	-200,00			EUR	725,6000	-725.600,00	-0,25
Call DAX 9800 17.06.16	STK	-200,00			EUR	515,3000	-515.300,00	-0,18
Put DAX 9000 17.06.16	STK	200,00			EUR	126,8000	126.800,00	0,04
Put DAX 9150 17.06.16	STK	200,00			EUR	150,7000	150.700,00	0,05
Optionsrechte auf Aktien								
Put Daimler 52 15.04.16 K100	STK	-125,00			EUR	0,0600	-750,00	0,00
Summe Derivate					EUR	-964.150,00	-0,33	

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens
Bankguthaben							
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA (FFM)	CHF	2.209.916,37		EUR		2.021.779,66	0,69
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA (FFM)	EUR	7.296.050,69		EUR		7.296.050,69	2,48
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA (FFM)	USD	4.725,21		EUR		4.143,10	0,00
Festgeld							
Festgeld HSH Nordbank A.G. Luxembourg Branch	EUR	37.500.019,45		EUR		37.500.019,45	12,76
Summe Bankguthaben				EUR		46.821.992,90	15,93
Sonstige Vermögensgegenstände							
Wertpapierzinsen	EUR	3.133.956,86		EUR		3.133.956,86	1,07
Zinsforderung(en) Festgeld(er)	EUR	2,99		EUR		2,99	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR		3.133.959,85	1,07
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾							
				EUR		-4.045.954,19	-1,38
Fondsvermögen							
				EUR		293.890.034,45	100,00 ^{*)}
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return I				EUR			144,73
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return II				EUR			153,47
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return I				STK		1.184.090,851	
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return II				STK		798.317,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen				%			84,71
Bestand der Derivate am Fondsvermögen				%			-0,33

Verpflichtungen aus Derivaten

Optionen	Whg.	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev.Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
Call DAX 9500 17.06.16	EUR	-200,00	5,00	9.965,5100	1,0000	9.965.510,00
Call DAX 9800 17.06.16	EUR	-200,00	5,00	9.965,5100	1,0000	9.965.510,00
Put Daimler 52 15.04.16 K100	EUR	-125,00	100,00	67,3700	1,0000	842.125,00
Summe Optionen						20.773.145,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Alle Vermögensgegenstände per 31.03.2016

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	31.03.2016
Schweizer Franken	(CHF)	1,093055	= 1	EUR
US-Dollar	(USD)	1,140500	= 1	EUR

^{*)} Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

¹⁾ In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind performanceabhängige Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Risikomanagementgebühr, Taxe d'abonnement, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe & Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt			
Aktien			
AFG Arbonia-Forster-Holding AG Namens-Aktien SF 4,20	STK	201.062	201.062
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	135.500	135.500
CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	282.540	282.540
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	500.000	500.000
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	75.000	75.000
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	25.000	25.000
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	STK	125.000	125.000
Ferratum Oyj Registered Shares o.N.	STK	75.000	195.000
freenet AG Namens-Aktien o.N.	STK		125.000
JENOPTIK AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	400.000	400.000
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	STK	150.000	150.000
LEG Immobilien AG Namens-Aktien o.N.	STK	20.000	20.000
Leifheit AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	90.000	90.000
LEONI AG Namens-Aktien o.N.	STK	145.000	145.000
Manz AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	40.000	40.000
RHÖN-KLINIKUM AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	78.000	78.000
Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St. o.N.	STK	250.000	250.000
Servion S.A. Actions Nom. EUR -,01	STK	175.000	175.000
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	STK		75.000
VERBIO Vereinigt.BioEnergie AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	919.800	919.800
Volkswagen AG Inhaber-Stammaktien o.N.	STK		10.000
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	STK	10.000	50.000
Wincor Nixdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	72.500	72.500
zooplus AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	27.500	27.500
Verzinsliche Wertpapiere			
0,796% Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN Nach.IHS S.H192v06(16) FRN	EUR		550
2,241% Allianz SE FLR-Sub.Anl.v.2015(2025/2045) FTF	EUR		2.500
4,000% Fresenius Finance B.V. EO-Notes 2014(14/24) Reg.S	EUR		250
5,750% Hannover Finance (Lux.) S.A. EO-FLR Notes 2010(20/40) FTF	EUR		1.000
Organisierter Markt			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,625% DIC Asset AG Anleihe v.2015(2019)	EUR	7.000	7.000
Sonstige Märkte			
Bezugsrechte			
RHÖN-KLINIKUM AG Inhaber-Andienungsr.Talon	STK	78.000	78.000
Verzinsliche Wertpapiere			
2,500% Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. EO-Wandelanleihen 2010(17)	EUR		7.000
5,000% Hannover Finance (Lux.) S.A. EO-FLR Notes 2005(15/Und.) FRN	EUR		2.000

**Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds
Deutsche Aktien Total Return (konsolidiert)
im Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016**

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	5.699.565,06
Dividendenerträge	4.969.618,47
Quellensteuer auf Dividendenerträge	-1.004.157,56
Erträge aus Investmentanteilen ¹⁾	63.785,41
Zinsen aus Geldanlagen	51,17
Ordentlicher Ertragsausgleich	100.787,16
Erträge insgesamt	9.829.649,71
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-2.109.982,51
Verwaltungsvergütung	-265.542,16
Verwahrstellenvergütung	-121.532,40
Prüfungskosten	-12.741,01
Taxe d'abonnement	-146.529,70
Veröffentlichungskosten	-6.177,80
Zinsaufwendungen	-20.946,94
Sonstige Aufwendungen	-20.941,16
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-43.241,30
Aufwendungen insgesamt	-2.747.634,98
Ordentlicher Nettoertrag	7.082.014,73
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	23.124.838,59
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	303.786,35
Realisierte Verluste	-7.002.254,83
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	-76.395,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	16.349.974,16
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	23.431.988,89

Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return I

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2016	1.184.090,851	EUR	171.370.101,14	144,73
31.03.2015	1.129.064,415	EUR	169.676.466,57	150,28
31.03.2014	1.121.811,881	EUR	139.554.020,34	124,40

Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return II

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2016	798.317,000	EUR	122.519.933,31	153,47
31.03.2015	792.792,752	EUR	124.700.885,92	157,29
31.03.2014	787.249,868	EUR	99.798.429,22	126,77

Vermögensentwicklung des Fonds Deutsche Aktien Total Return

	EUR	EUR
Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		294.377.352,49
Mittelzuflüsse	32.388.571,10	
Mittelabflüsse	-22.975.239,23	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		9.413.331,87
Ertrags- und Aufwandsausgleich		-284.936,26
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags- /Aufwandsausgleich		23.431.988,89
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		-33.047.702,54
Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres		293.890.034,45

¹⁾ Enthält Ausschüttungen aus dem sich in Liquidation befindlichen Zielfonds DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L. (ISIN DE0009807800).

Währungs-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
EUR	288,12	98,03
USD	3,75	1,28
CHF	2,02	0,69
Summe	293,89	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Aktien	142,97	48,65
Verzinsliche Wertpapiere	90,37	30,75
Andere Wertpapiere	12,20	4,15
Immobilien-Investmentanteile	2,13	0,73
REITS	1,27	0,43
Summe	248,94	84,71

Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Branchen	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Unternehmensanleihen	90,38	30,75
Verbrauchsgüter	35,12	11,95
Industrieunternehmen	29,69	10,10
Finanzdienstleistungen	28,21	9,60
Verbraucherservice	27,76	9,45
Andere Wertpapiere	12,20	4,15
Gesundheitswesen	9,70	3,30
Grundstoffe	7,27	2,47
Technologie	6,48	2,21
Immobilien-Investmentanteile	2,13	0,73
Summe	248,94	84,71

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Bundesrepublik Deutschland	195,09	66,40
Großbritannien	17,79	6,05
Jersey	9,92	3,37
Schweiz	6,36	2,16
Niederlande	4,91	1,67
Belgien	4,87	1,66
Kanada	3,75	1,28
Kaimaninseln	2,04	0,69
Malta	1,99	0,68
Sonstige Länder	2,22	0,75
Summe	248,94	84,71

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2016

Allgemein

Der Deutsche Aktien Total Return (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der am 25. April 2005 auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung ("Fondswährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Sofern im Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres.

Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.

2. Die in jedem Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die in einem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (a), (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt oder im Falle eines Fonds bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt würde. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
 - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- h) Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet. Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, können zum zweiten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet, Anträge, die nach Feststellung des zweiten Anteilwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Da für den Fonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- 4. Für den Fonds wird ein Ertragsausgleich durchgeführt. Der Ertragsausgleich wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Bewertung des in Liquidation befindlichen Immobilienfonds

Der Fonds war zum Berichtsstichtag in nachfolgend aufgeführten Fonds in Liquidation investiert:

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
DE0009807800	DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	0,73

Der Fonds DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L. befindet sich seit dem 22. Oktober 2010 in Liquidation. Die Bewertung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgängig zu den am Sekundärmarkt gehandelten Kursen. Das Managing Board ist der Auffassung, dass dies den angemessenen Wert widerspiegelt.

Im Zuge des Liquidationsverfahrens wurde im Rahmen einer Ausschüttung bereits ein Teil des investierten Kapitals an die Anleger zurückerstattet (Substanzauskehrung).

Kosten

Angaben zur Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Auf Wunsch des Anlageberaters wurde die in den Vorjahren angefallene Performance-Fee bislang nicht komplett ausgezahlt. Die bisher noch nicht abgerufene Performance-Fee bleibt als Verbindlichkeit im Fonds bestehen. Der Anlageberater kann diese Beträge jederzeit abrufen.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 337.809,32.



Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
Deutsche Aktien Total Return

Entsprechend dem uns vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Deutsche Aktien Total Return geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d’entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d’entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deutsche Aktien Total Return zum 31. März 2016 sowie der Ertragslage und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 27. Juni 2016

Björn Ebert

Ungeprüfte Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2016

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteilklasse	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
Deutsche Aktien Total Return	I	A0D9KW	LU0216092006
Deutsche Aktien Total Return	II	A0RBHP	LU0393582043

Ausschüttungspolitik

Die Anteilklassen I und II des Fonds sind grundsätzlich ausschüttungsberechtigt. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, auch unterjährige Ausschüttungen vorzunehmen oder aber gänzlich von einer Ausschüttung abzusehen.

Für den Berichtszeitraum hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, die erwirtschafteten Erträge zu thesaurieren.

Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag

Für die Ausgabe von Anteilen kann ein Ausgabeaufschlag von bis zu 2% in der Anteilklasse I und bis zu 8% in der Anteilklasse II erhoben werden, für die Rücknahme von Anteilen ist in den jeweiligen Anteilklassen kein Rücknahmeabschlag vorgesehen.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise und steuerliche Informationen

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-invest.lu).

Die steuerlichen Hinweise nach § 5 Abs. 1 InvStG für die in Deutschland ansässigen Anleger finden Sie auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-invest.lu) oder auf der Internetseite des Bundesanzeigers (www.bundesanzeiger.de).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.

- Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der Performance-Fee und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzügl. etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto-Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31. März 2016	Performance-Fee per 31. März 2016
Deutsche Aktien Total Return	I	1,45%	-
Deutsche Aktien Total Return	II	0,20%	-

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios. Die Berechnung erfolgt nach der im Verkaufsprospekt erläuterten Methode.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher waren als die Wertpapier-transaktionen im Teilfonds. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

	Portfolio Turnover Rate per 31. März 2016
Deutsche Aktien Total Return	135,68%

Hebelwirkung

Die berechnete durchschnittliche Hebelwirkung während des Berichtszeitraums beträgt 1%. Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	24,43%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	37,67%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	32,26%

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Verwaltungsgebühren der Zielfonds

Fondsname	max. Verwaltungsgebühr in %
DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	0,65

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.